
Dritter Serien-Porsche unter sieben Minuten auf der Nordschleife

Mit dem neuen 911 GT3 RS hat Porsche einen weiteren straßenzugelassenen Sportwagen in unter sieben Minuten über die Nürburgring-Nordschleife gescheucht: Werksfahrer Kévin Estre bewältigte die Grüne Hölle am Steuer des 520 PS starken Fahrzeugs in 6.56,4 Minuten. Der 29-jährige Franzose unterbot damit die Bestzeit des Vorgängermodells um rund 24 Sekunden und bescherte Porsche den dritten Seriensportwagen, der auf der anspruchvollsten Rennstrecke der Welt unter sieben Minuten blieb. Das hat bislang noch keine andere Marke geschafft.

Die Rundenzeit von sieben Minuten haben zuvor der 918 Spyder und der 911 GT2 RS unterboten. Neben Estre fuhr auch Entwicklungsfahrer Lars Kern den GT3 RS. Das Auto war mit der neuesten Generation der Pilot Sport-Reihe von Michelin bereift. Der speziell für den Trackday-Einsatz optimierte Pilot Sport Cup 2 R erfüllt alle Gesetzesvorgaben für die EU und die USA. Der Reifen in den Dimensionen 265/35 ZR 20 (Vorderachse) und 325/30 ZR 21 (Hinterachse) ist demnächst bei allen Porsche-Zentren und ausgewählten Händlern bestellbar. Die Freigabe umfasst den 911 GT3 RS und den 911 GT2 RS.

Der 911 GT3 RS mit Rennsportfahrwerk und 520 PS (383 kW) starkem Vier-Liter-Hochdrehzahl-Saugmotor beschleunigt in 3,2 Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht 312 km/h Höchstgeschwindigkeit. Das Fahrzeug kostet 195 137 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Porsche 911 GT3 RS auf der Nürburgring-Nordschleife.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 911 GT3 RS auf der Nürburgring-Nordschleife.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 911 GT3 RS auf der Nürburgring-Nordschleife.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Porsche 911 GT3 RS auf der Nürburgring-Nordschleife.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Testfahrer Lars Kern und Werksfahrer Kévin Estre mit dem Porsche 911 GT3 RS nach der Runde auf der Nordschleife.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche



Eugen Oberkamm (Leiter Motorsport – Gesamtfahrzeugentwicklung), Andreas Preuninger (Gesamtprojektleiter GT-Straßenfahrzeuge) und Werksfahrer Kévin Este nach der Runde mit dem Porsche 911 GT3 RS auf der Nürburgring-Nordschleife.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Porsche